



## Geschäftsführung Gesundheitsausschuss

Herr Kaune

Telefon: (0221) 221-24831

Fax: (0221) 221-26500

E-Mail: volker.kaune@stadt-koeln.de

Datum: 25.02.2016

### Niederschrift

über die **Sitzung des Gesundheitsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 08.12.2015, 17:12 Uhr bis 19:50 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

### Anwesend waren:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Ralf Unna	GRÜNE
Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Michael Paetzold	SPD
Herr Sven Kaske	SPD
Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU
Herr Joachim Heinlein	GRÜNE
Frau Ursula Röhrig	DIE LINKE
Frau Bettina Houben	FDP

#### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jürgen Kircher	SPD	vertritt Herrn Ciesla-Baier, Dietmar
---------------------	-----	--------------------------------------

#### Beratende Mitglieder

Herr Günter Witzmann	AfD
Frau Stella Shcherbatova	Integrationsrat
Herr Dr. med Martin Theisohn	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Elke Bussmann	SPD
Herr Tobias Jacquemain	auf Vorschlag der SPD
Herr Ulrich Krüger	Bürgerzentrum Ehrenfeld
Herr Jens Paaßen	auf Vorschlag der CDU
Herr Ahmet Edis	GOL
Frau Dr. Christine Kuch	auf Vorschlag der Grünen
Frau Beate Hane-Knoll	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Robert Gaida	auf Vorschlag der FDP



Die Tagesordnungspunkte 6.2, 6.3 und 6.5 werden aus zeitlichen Gründen – ohne neue Tagesordnungspunkte zu vergeben – vor dem Tagesordnungspunkt 6.1 behandelt.

Es gibt keine inhaltlichen Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird somit wie folgt festgelegt:

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

A) Vortrag zur Koordinierung der Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen  
(Frau Scheiba und Frau Duman)

#### **1 Gleichstellungsrelevante Themen**

#### **2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

#### **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### **4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### **5 Beschlussvorlagen**

5.1 Beschluss zur Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel-Starkes Köln"  
in der neuen EFRE/ESF Förderphase 2014 - 2020  
2899/2015

5.2 Beschaffungsprogramm für Fahrzeuge des Feuerschutzes 2015  
3253/2015

#### **6 Mitteilungen**

6.1 Rettungshubschrauberstation Kalkberg; hier: aktueller Sachstand

6.1.1 Mitteilung der Verwaltung zum Zwischenbericht des Bau-Sachverständigen INSTITUTS Roger Grün vom 27.11.2015 zur Zusatzfrage "Standicherheit der Halde Kalkberg"  
3865/2015

6.2 Rohrleitungschaden Naphtha  
hier: Sachstandsbericht zum 01.11.2015  
3351/2015

- 6.3 Kölner Projekt „gesund & mobil – fit für 100“ von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen als „Ort des Fortschritts NRW 2015“ ausgezeichnet  
3617/2015
- 6.4 Mündliche Anfrage von RM Kircher betr. "Standortoptimierung Rettungswache 16"  
3768/2015
- 6.5 Kölner Statement zur medizinischen Versorgung von Flüchtlingen  
3364/2015
- 6.6 Sachstand bei den Baumaßnahmen der Feuerwehr  
2800/2015
- 7 Mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### **A) Vortrag zur Koordinierung der Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen (Frau Scheiba und Frau Duman)**

Frau Scheiba vom Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Gesundheitsamtes zeigt anhand einer der Niederschrift beigelegten Powerpoint-Präsentation auf, welche koordinierenden Tätigkeiten zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen wahrgenommen werden.

Die Leiterin des Gesundheitsamtes, Frau Dr. Bunte, ergänzt, dass es sich bei dem Verein, der seine Unterstützung angeboten hat, um den gemeinnützigen Verein „Refugees Medical Care Cologne (RMCC)“ handle, der mit freiwilligem Engagement medizinischer Fachkräfte in der Gesundheitsversorgung der Flüchtlinge mitarbeite.

Zur Frage des Ausschussvorsitzenden, RM Herr Dr. Unna, zur Zahl der TBC-Erkrankungen führt Frau Dr. Bunte aus, dass es bei der Drehscheibe bisher 2 Tuberkuloseverdachtsfälle gemeldet wurden, von denen sich keiner bestätigt habe.

Frau Dr. Bunte weist auf Nachfrage darauf hin, dass die medizinische Versorgung der Flüchtlinge in den Landeseinrichtungen unabhängig von der Stadt Köln organisiert werde und das Gesundheitsamt die Einhaltung der Hygienestandards überprüfe.

#### **1 Gleichstellungsrelevante Themen**

Keine

#### **2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

Keine

#### **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

Keine

#### **4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

Keine

#### **5 Beschlussvorlagen**

##### **5.1 Beschluss zur Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel-Starkes Köln" in der neuen EFRE/ESF Förderphase 2014 - 2020 2899/2015**

Auf die Frage von SE Herrn Edis, wer Mitglied des Lenkungsgremiums sei, teilt Frau Dormann vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik mit, dass das Lenkungsgremium mit Mitgliedern aller Dezernate und auch des Rates besetzt sei. Sie sagt zu, die Liste zum Protokoll zur Verfügung zu stellen. Ein Vorabexemplar dieser Liste werde sie den Fraktionen kurzfristig zukommen lassen.

SE Herr Edis plädiert für eine Vertretung des Integrationsrates in der Lenkungsgruppe.

*Hinweis: Im Nachgang zur Sitzung wird darüber informiert, dass der Vorschlag zur Einrichtung des Lenkungsgremiums erst mit diesem Ratsbeschluss erfolge, die Zusammensetzung somit zum aktuellen Zeitpunkt nicht mitgeteilt werden könne.*

**Beschluss:**

Die Vorlage wird ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

**5.2 Beschaffungsprogramm für Fahrzeuge des Feuerschutzes 2015  
3253/2015**

Der Gesundheitsausschuss kritisiert die verspätete Vorlage, so dass wieder unter Zeitdruck entschieden werden müsse.

RM Herr Dr. Strahl kündigt für die CDU-Fraktion an, zukünftig in solchen Fällen nicht mehr zuzustimmen.

Herr Stadtdirektor Kahlen teilt mit, dass es Überlegungen gäbe, die Beschaffungsverfahren für solche Fahrzeuge zu standardisieren und nach Erfahrungswerten abstrakt und nicht mehr bezogen auf das konkrete Fahrzeug auszuschreiben. Dann könne es zu einem beschleunigten Verfahren kommen und die Beschlussvorlagen könnten früher zur Beratung eingebracht werden.

**Beschluss:**

Der Gesundheitsausschuss ist mit dem Beschaffungsprogramm 2015 für die Fahrzeuge des Feuerschutzes (Anlage 1) einverstanden.

Der Gesundheitsausschuss verzichtet darauf, die Vergabeentscheidung selbst zu treffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6 Mitteilungen**

**6.1 Rettungshubschrauberstation Kalkberg; hier: aktueller Sachstand**

**6.1.1 Mitteilung der Verwaltung zum Zwischenbericht des Bau-Sachverständigen INSTITUTS Roger Grün vom 27.11.2015 zur Zusatzfrage "Standicherheit der Halde Kalkberg"  
3865/2015**

Herr Stadtdirektor Kahlen macht auf die Hauptergebnisse des vorliegenden 2. Zwischenberichts des Bau-Sachverständigen INSTITUTS Roger Grün vom 27.11.2015 aufmerksam. Danach könne am derzeitigen Standort weiterhin festgehalten werden, da dieser sanierungsfähig sei. In diesem Zusammenhang weist er noch auf die damalige Standortanalyse hin, wonach der jetzige Standort aus 22 möglichen Standorten als der geeignetste Standort ausgewählt worden sei.

Er kündigt eine Dringlichkeitsentscheidung für den 09.12.2015 an, in der der sofortige Rückbau der aufgeschütteten Kuppe beschlossen werden soll. Dieses sei notwendig,

um weiteren Schäden vorzubeugen. Die Kosten beliefen sich nach groben Schätzungen auf etwa 1,5 Mio Euro.

Die Gesamtkosten für die Sicherung der Kuppe, die Stabilisierung der Hänge und die Sanierung des Objektes beliefen sich nach allerdings nicht am Markt abgefragten Schätzung auf 6-7 Mio €.

Herr Beer vom Bau-Sachverständigen INSTITUT Roger Grün erläutert die im 2. Zwischenbericht dargestellten Notwendigkeiten und Möglichkeiten, den Standort aktuell zu sichern und zu sanieren.

Der beauftragte Rechtsgutachter, Herr Prof. Dr. Langen, führt aus, dass aus seiner Sicht die Chancen der Stadt Köln als Eigentümerin und Bauherrin hinsichtlich von Schadenersatzansprüchen positiv zu beurteilen seien. Nach jetzigem Kenntnisstand sei ein Mitverschulden der Stadt nicht erkennbar. Er weist darauf hin, dass bei einem durch die Aufschüttung entstandenen Schaden die mit Planung, Ausführung und Überwachung beauftragten Unternehmen gesamtschuldnerisch hafteten. Dies sei für die Stadt Köln als Bauherrin vorteilhaft. Zusätzlich wird auf die Schadenminderungspflicht der Stadt Köln hingewiesen, die ein sofortiges Handeln erforderlich mache. Auch die Verkehrssicherungspflicht müsse hier beachtet werden.

Wichtig sei in diesem Zusammenhang, dass Kosten, die auch ohne den Schaden anfielen, nicht schadenersatzpflichtig seien.

Herr Beer teilt auf Nachfrage mit, dass es sich bei dem aufgeschütteten – und jetzt wieder zu beseitigendem Kuppen – Material - um kontaminiertes Material handle, das eben aus diesem Grunde Kosten sparend dort aufgebracht worden sei.

Auf Nachfrage des Ausschusses informiert Herr Stadtdirektor Kahlen, dass über die Kosten für

- a) die Sicherung und Sanierung der Halde incl. Böschung und
- b) Sanierung, Fertigstellung und Stabilisierung des Gebäudes

aus Gründen der Einhaltung von Wettbewerbsbedingungen nur im nichtöffentlichen Teil Auskunft gegeben werden könne.

## **6.2 Rohrleitungsschaden Naphtha hier: Sachstandsbericht zum 01.11.2015 3351/2015**

Der Ausschuss bittet darum, folgende Fragen möglichst zur Sondersitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün am 10.12.2015 zu beantworten:

- In welchem konkreten Zusammenhang stehen der Grundwasserspiegel und der Rheinpegel und welche Auswirkungen hat dies auf den Schaden?
- Wer trägt welche Kosten für die Schadenbeseitigung?

Des Weiteren bittet der Gesundheitsausschuss darum, ihm das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün zu dieser Thematik zur Verfügung zu stellen.

*Hinweis: Eine Beantwortung kann, nach Rücksprache mit der zuständigen Fachdienststelle, in Form einer Mitteilung erst zu einer regulären Sitzung des Gesundheitsausschusses erfolgen.*

SE Frau Bussmann macht auf die Verunsicherung der Bevölkerung im Kölner Süden aufmerksam und fragt nach präventiven Maßnahmen.

Die Leiterin des Gesundheitsamtes, Frau Dr. Bunte, teilt mit, dass es eine Informationsveranstaltung für die Godorfer Bürgerinnen und Bürger geben werde.

**6.3 Kölner Projekt „gesund & mobil – fit für 100“ von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen als „Ort des Fortschritts NRW 2015“ ausgezeichnet 3617/2015**

Der Gesundheitsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.4 Mündliche Anfrage von RM Kircher betr. "Standortoptimierung Rettungswache 16" 3768/2015**

Der Gesundheitsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.5 Kölner Statement zur medizinischen Versorgung von Flüchtlingen 3364/2015**

Der Gesundheitsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Mitglieder des Gesundheitsausschusses loben die Mitteilung, die zu einer Versachlichung der Diskussion führe und SE Herr Edis bittet darum, die Mitteilung auch für den Integrationsrat zur Verfügung zu stellen.

**6.6 Sachstand bei den Baumaßnahmen der Feuerwehr 2800/2015**

Der Gesundheitsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

RM Herr Dr. Strahl bittet darum, Fragen zu dieser Mitteilung auch noch in der nächsten Sitzung des Gesundheitsausschusses stellen zu können.

**7 Mündliche Anfragen**

Keine

Dr. Unna  
Ausschussvorsitzender

Kaune  
Schriftführer